***Oberösterreich***

In unserem Referat geht es um Oberösterreich, um die Stadt Linz und das Konzentrationslager Mauthausen.

Das Referat ist so strukturiert: im ersten Teil werden wir über die Eigenschaften des Bundeslandes Oberösterreich sprechen, im zweiten Teil werden wir etwas über die Stadt Linz selbst und ihre Hauptveranstaltungen erklären und am Ende die Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt beschreiben.

Oberösterreich ist eines der 9 Bundesländer, in die Österreich aufgeteilt ist.

**Oberösterreich** befindet sich im Norden Österreichs und seine Hauptstadt ist Linz, über das wir später sprechen werden. Es grenzt im Norden an Deutschland und an die Tschechische Republik, im Osten innerösterreichisch an Niederösterreich, im Süden an die Steiermark und im Westen an das Land Salzburg. Oberösterreich ist mit einer Fläche von ungefähr 12.000 km2 das viertgrößte Bundesland Österreichs und bevölkerungsmäßig mit einer Bevölkerung von etwa 1,47 Millionen Einwohnern das drittgrößte.

Das Bundesland ist in 4 Viertel aufgeteilt, die historisch den vier Kreisen d.h. den Verwaltungseinheiten der Habsburgermonarchie zwischen der Mitte des 18. Jahrhunderts und der Mitte des 19. Jahrhunderts entsprechen: das Mühlviertel, das Traunviertel, das Hausruckviertel und das Innviertel.

Obwohl diese Unterteilung heutzutage keine politische Bedeutung mehr hat, ist sie noch der Raumplanung des Landes nützlich. Deshalb soll man ein anderes Viertel Oberösterreichs, das fünfte Viertel, erwähnen, das ganz in der Mitte liegt und Oberösterreichischer Zentralraum genannt wird.

Nach der heutigen Verwaltungseinteilung ist Oberösterreich so gegliedert:

- 3 Statutarstädte (Städte, die sich von den übrigen Gemeinden durch ein eigenes Stadtstatut auszeichnen): Linz, Wels und Steyr

- 15 politische Bezirke (d.h. Zonen)

- 438 politische Gemeinden.

Oberösterreich hat eine eigene Landesverfassung, die Oberösterreich als ein selbständiges Bundesland der demokratischen Republik Österreich definiert. Außerdem bekennt sich das Bundesland zu einem geeinten Europa und definiert seine Stellung in Europa als eigenständige, zukunftsorientierte und selbstbewusste Region, die an der Weiterentwicklung eins geeinten Europas mitarbeitet.

Die Legislative (d.h. die Gewalt, die sich mit der Gesetzgebung beschäftigt) ist in Oberösterreich vom Oberösterreichischer Landtag ausgeübt, der die Landesregierung wählt. Die Abgeordneten werden alle sechs Jahre durch Wahlen bestimmt. Nach der Landtagswahl 2015 lautet die Mandatsverteilung im Landtag:

- 21 ÖVP (Österreichischer Volkspartei, Christdemokrat und konservativ)

- 18 FPÖ (Freiheitliche Partei Österreichs, Rechtspopulisten und Nationalisten)

- 11 SPÖ (Sozialdemokratische Partei Österreichs, links)

- 6 Grüne

Die Executive wird vom Oberösterreichischer Landesregierung ausgeübt, die aus dem Landeshauptmann, zwei Stellvertretern und sechs Landesräten besteht. Die Landesregierung wird vom Landtag gewählt und ihre Zusammensetzung wird vom Proporzsystem bestimmt: mit anderen Worten, alle Parteien mit einer bestimmten Anzahl von Abgeordneten im Landtag sind durch mindestens einen Sitz in der Regierung vertreten. Seit 6. April 2017 ist Thomas Selzer (ÖVP) der Landeshauptmann.

Oberösterreich, und zwar Linz, ist auch der Sitz des Oberlandesgerichts, einem der vier Oberlandesgerichte in Österreich.

Die Flagge Oberösterreich hat zwei Querstreifen, die weiß und rot sind, und ein Wappen mit einer Krone eines Erzherzogs darauf. Wiederum hat das Wappen links einen gelben Adler und rechts vier rot-weiße Streifen.

**Vorgeschichte und Altertum:** Linz hat eine sehr alte Geschichte. Schon im Jahr 400 v. Chr. entstanden viele keltische Siedlungen entlang der Donau, wo heute die Stadtgrenzen liegen. Eine der Siedlungen auf dem Freinberg hieß wahrscheinlich Lentos, der keltische Name für biegbar oder gekrümmt. Diese Lage war sehr wichtig, da die östliche Seite durch den Donauabbruch und die westliche Seite durch Steilhänge zum Land Zaubertal natürlich geschützt waren. Linz war auch ein Teil des Heiligen römischen Reiches und wurde erstmals im römischen Staatshandbuch *Notitia dignitatum* mit dem Namen *Lentia* erwähnt. Die Stadt wurde nach dem Zweiten Jahrhundert viele Male im Zuge der germanischen Invasionen zerstört, aber ihre Geschichte der Kolonialisierung geht weiter, weil sie dank ihrer Stärke Migrationsstürmen widerstehen konnte.

**Mittelalter:** Unter der Herrschaft der Babenberger erfuhr Linz ab 1207 eine planmäßige Entwicklung, wobei der alte Siedlungskern miteinbezogen wurde. Linz war auch auf politischer Ebene eine sehr wichtige Stadt, so dass Friedrich III. sie als seine Residenz auswählte und Linz somit von 1489 bis 1493 zum Mittelpunkt des Heiligen römischen Reiches deutscher Nation wurde.

**Neuzeit:** Auch in Linz wie in ganz Europa gab es Mitte des 19. Jahrhunderts eine starke Industrialisierung. Viele technische Neuerungen bestimmten dieses Zeitalter, wie die Einführung der Dampfschifffahrt auf der Donau und der Anlage der Pferdeeisenbahn als erster Schienenbahn des Kontinents von Linz nach Budweis. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts setzte Industrialisierung mit Schiffswerften, Lokomotivfabriken, Textilindustrie, Nahrungs- und Genussmittelindustrie ein und der Stadtkern erweiterte sich empfindlich.

**Nazizeit:** 1938 marschierte Hitler mit den deutschen Truppen in Linz ein und hielt seine erste Rede als Reichskanzler auf österreichischem Boden. Seit dem Schulbesuch in Linz hatte Hitler für die Stadt eine wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung vorausgesehen, und bekräftigte, dass er sie zu einer der sogenannten Reichsstädte machen würde. Während des Zweiten Weltkriegs wurden drei nationalsozialistische Teilfelder des Konzentrationslagers Mauthausen eingerichtet und je Linz I, Linz II und Linz III genannt, die als Zwangsarbeitslager genutzt wurden. In dem Lager Linz II, zum Beispiel, waren die Häftlinge im Stollen untergebracht und sie mussten dort arbeiten. Man sagt, viele von ihnen gelangten während der Dauer ihres Aufenthalts kaum bzw. nie ans Tageslicht (die Überlebenden sprachen von maximal einer Stunde pro Woche bis niemals).

**Wichtige Persönlichkeiten:** Linz hat viele wichtige Persönlichkeiten in der Vergangenheit aufgenommen. Ein wichtiger Einwohner der Stadt war der Astronom und Mathematiker Johannes Kepler, der viele Jahre als Mathematiklehrer in Linz lebte. Er ist weltweit für die Entdeckung der Gesetzmäßigkeit bekannt, nach der sich Planeten um die Sonne bewegen. Eine andere wichtige Person war Anton Bruckner, der zwischen 1855 und 1868 als lokaler Komponist und Organist im alten Dom gearbeitet hat und das Brucknerhaus wurde nach ihm genannt. Während des Nationalsozialismus war der Holocausts Architekt Adolf Eichmann an der Seite Hitlers. Er war SS-Obersturmbannführer und war zuständig für die Leitung der Logistik, also den Transport der Juden in die Ghettos und Konzentrationslager während des Zweiten Weltkriegs.

**Besonderheit:** “Nationalsozialismus” und “Holocaust” sind viele Jahre ein Tabu geblieben und nach 1945 versuchte man in Österreich zunächst die NS-Zeit vollauf zu verdrängen. Die Alliierte übernahmen bereitwillig die Offerte von “Österreich als erstem Opfer Hitler- Deutschlands”, die das Selbstverständnis des Staates prägte. In den 60er und 70er Jahren lösten antisemitische Skandale und politische Unternehmungen eine öffentliche Diskussion über den Nationalsozialismus aus. Dank der internationalen Debatte um die Kriegsvergangenheit und Kurt Waldheims (Bundespräsident 1986-1992) und seine persönliche Verantwortung war eine Aufarbeitung der NS-Zeit ins Rollen gebracht. 1991 bekennt das offizielle Österreich die Mitverantwortung von Österreichern an NS-Verbrechen.

Der **Linzer Hauptplatz**

Der **Linzer Hauptplatz** ist das Stadtzentrum, dort finden die wichtigste Veranstaltungen statt. Neben dem Hauptplatz gibt es einen großen Park an der Donau. Der Stadt organisiert dort jedes Jahr vielen Festivals und künstlerische und kulturelle Events.

**Merkwürdigkeit:** **Linzer Torte** ist die erste Torte, deren wir ein Rezept haben. Das Rezept kann 1653 datiert werden.

**Der Höhenrausch**

Eine interessante Veranstaltung, die neben dem Hauptplatz liegt, ist den Höhenrausch.

**Der Höhenrausch** ist eine künstlerische Veranstaltung, die uns erlaubt, über den Dächern von Linz zu wandern. Man muss in Linz den Höhenrausch unbedingt besuchen.

**Pöstlingberg**

Mit der Linie 50 kann man vom Hauptplatz nach Pöstlingberg fahren.

**Pöstlingberg** ist ein 539 m hoher Berg, er war ein Stadtteil Linz. Dort gibt es Die Basilika zu den Sieben Schmerzen Mariä, die eine barocke Kirche ist.

Pöstlingberg war das Ziel von Wallfahrern, aber es wurde nächsten auch von Ausflüglern frequentiert.

Am Anfang des 19. Jh. wurde Pöstlingberg abgeholzt, so wurde die wunderbare Aussicht freigegeben.

Pöstlingberg ist mit dem Hauptplatz durch eine hundertjährige Bahn verbunden. Die Pöstlingbergbahn ist eine historische Bahn, die jetzt Linie 50 genannt ist.

Das **Ars Elektronika Center (AEC)** wird besser als „Museum der Zukunft“ genannt und es ist ein der wichtigste Museum in Linz. Es liegt am Donau Ufer und wurde in 1996 eröffnet. Es ist ein interagierendes Museum.

Das Museum beschäftigt sich mit vielen unterschiedlichen Themen, z.B Kunst, Wissenschaft und Technologie. Das Hauptthema des Museums ist wie der Mensch mit seiner Umgebung umgehen kann.

Man hat dort die Möglichkeit eine 8K virtuelle Welt zu erfahren.

Das AEC setzt sich auch mit künstlicher Intelligenz, Robotik und Kollektive Intelligenz auseinander. *(Kollektive Intelligenz heißt das Phänomen, bei dem Gruppe von Individuelle zusammenarbeit um eine Entscheidung zu treffen).*

Das Museum hat eine besondere Architektur, die zwei Gebäude haben eine Glasfassade, die sich in der Nacht in eine Lichtskulptur verwandelt.

**Der Pleschinger See**

Durch den **Radweg an der Donau** kann man vom Hauptplatz bis zum Pleschinger See radfahren.

**Der Pleschinger See** besitzt eine Wasserfläche von 13 Hektar, er wird gerne von der Linzer Bevölkerung genutzt, deshalb er zum Stadtgebiet von Linz nicht gehört.

Im Sommer hat er fast 30.000 tägliche Besucher, während im Winter er ein Treffpunkt für Eisläufer ist.

**Mauthausen**

1898 bis 1905 wohnte Adolf Hitler als Kind mit seinen Eltern in Leonding (Linz), sein Elternhaus existiert noch heute. Die Eltern liegen am Leondinger Friedhof begraben. Das Grab wurde allerdings 2012 aufgelassen, da es immer mehr zu einem Treffpunkt von Neonazis wurde.

Mauthausen liegt in der nähe Linz, es wurde bekannt im 19. Jh. durch den Mauthausener Steinindustrie: bei Mauthausen gibt es ein Granit- und Steinbruch.

In der Zeit des ersten Weltkrieg war es Gefangenenlager.

Zwischen 1938 und 1945 befand sich im 20 Kilometer östlich Linz das KZ Mauthausen, das größte Konzentrationslager der Nationalsozialisten in Österreich. Der Kommandant des Lagers war Franz Ziereis seit 1939 bis zur Auflösung 1945. Ziereis wurde wie ein extrem brutal Kommandant beschrieben.

z.B = Sein SS-Hauptsturmführer war Georg Bachmayer, der zwei abgerichtete doggenartige Bluthunde besaß, um die Gefangenen zu zerfleischen. Das wurde in der KZ-Sprache als „am Kuss des Hundes gestorben“ bezeichnet.

Unter seinem Kommando standen 128 SS-Unterführer und eine 475 Mann Wachmannschaft.

Bis Mai 1940 wurden die Leichen der Mauthausener Häftlinge in den Krematorien von Steyr und Linz verbrannt.

Später wurden im Lager drei Ofenanlagen errichtet, Ofenanlagen heißt Krematorium. Sie waren nicht so groß, so wurde es am Ende des vernichtenden Verlauf benutzen. Es heißt, wenn die Körper genug klein waren: die Opfern wurden ironischerweise Muselmann genannt.

Muselmann wurden in der Lagerszpracha der nationalsozialistischen Konzentrationslager die Häftlinge genannt, weil sie bis auf die Knochen umfielen, wie einen gebetenen Moslem.

Das Konzentrationslager Mauthausen war das einzige Konzentrationslager der Kategorie III auf dem Gebiet des Reiches. Lagerstufe III oder Kategorie III bedeutet die Vernichtung durch Arbeit.

Bis 1945 wurden nach Mauthausen und in seine Nebenlager etwa 200.000 Personen deportiert.

**Hallstatt**

**Hallstatt** ist eine Marktgemeinde mit 754 Einwohnern, es gehört zum Bundesland Oberösterreich und es liegt am Hallstätter See.

Zusammen mit dem Dachstein und dem Inneren Salzkammergut, die die zwei wichtigste Berge des Gebiets sind, gehört es zur UNESCO-Welterbestätte.

Bis zum Ende 19. Jh. konnte man dort nur zu Fuß oder mit dem Schiff ankommen.

Seit Mittelalter war Hallstatt einen Ort mit eine starke wirtschaftliche Bedeutung.

Der Besuch von jährlich 600.000 bis 700.000 vorwiegend aus Asien, insbesondere China. Wegen das Overtourismus sollten den Zugang limitiert werden: tatsächlich die Straße sind zu klein.

Quellen:

<https://www.nationalflaggen.de/regionen/flagge-oberoesterreich-dienstflagge.html>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Oberösterreich](https://de.wikipedia.org/wiki/Ober%C3%B6sterreich)

<https://stadtgeschichte.linz.at/>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Linz>

<https://www.mauthausen-guides.at/aussenlager/kz-aussenlager-linz-ii>
<https://www.ooegeschichte.at/themen/politik-recht-und-gesellschaft/der-rest-ist-oesterreich/oesterreich-und-die-ns-zeit/umgang-mit-der-ns-zeit/>

<https://de.wikipedia.org/wiki/KZ_Mauthausen>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Leonding>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Bachmayer>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Pleschinger_See>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Hallstatt>